Brud. Johann (g. 1756) 11. April 1829, östr. w. Käm., † in Wien 14. Dec. 1838; vm. 2. Juli 1794 mit seiner Cousine, d. Gr. Mar. Therese Christ. v. Dietrichstein, g. 24. Juli 1771, †. . . . .

Vaters Bruder.

Ferdinand, g. 17. Mz. 1763, als Senior des Hauses, Erblandstallmeist. in Oesterreich ob u. unter der Ens, preuß. geh. Rath, † in Dresden 4. Dec. 1841; vm. 1) 7. Jan. 1795 mit Joh. Christ. Sophie v. Raysky, g. 14. Mai 1767, † 8. Juni 1830 in Dresden. 2) 11. Juni 1833 mit Marianne Suhrmann, T. eines Gärtners in Berlin, g. 15. Dec. 1800, lebt in Dresden.

Kinder 1ster Ehe.

1. Karl Phil., g. 16. Nov. 1795, östr. Hauptm., Herr v. Rosnochau im preuß. Schlesien, vm. 1) 10. Juli 1829 mit Marie Therese, Gräfin Sedlnitzki, g. 23. Aug. 1810, † 23. Sept. 1834; 2) im Juli 1838 mit d. Freiin Isab. Pfister.

Sohn.

Friedrich Wilh. Ferd. Aug., g. 27. Febr. 1832.

2. Auguste, g. in Wien 30 Aug. 1800, morgan. vm. 9. Nov. 1824 mit König Fried. Wilh. 3. v. Preußen, zur Fürstin v. Liegnitz u. Gräfin zu Zollern erhoben; trat zur evang. Kirche über, 25. Mai 1826; Wittwe 1840, 7. Juni.

Hatzfeld.

Diese Familie, deren Stammburg im Städtchen Hatzfeld in Oberhessen in Ruinen liegt, ist seit 1214 historisch bekannt. In der Mitte des 15. Jahrh. bildeten sich 2 Linien, wovon die ältere, die Wildenberg'sche, noch blüht,

1635 in den Grafenstand erhoben wurde, u. deren jüngerer Ast: Hatzfeld-Wildenberg-Werther-Schönstein, 1803 von Preußen die fürstl. Würde für den jedesmal. Majoratsherrn v. Trachenberg erhielt. Sie besitzt unter prß. Hoheit das Fürstenth. Trachenberg in Schlesien von 6 Q.-M. mit 23,000 Einw. u. die Standesh. Wildenberg u. Schönstein von 3 Q.-M. mit 7000 Einw. im Regierungsbezirk Coblenz, so wie Güter in Posen. — Kath. Conf. Resid.: Trachenberg, 6 M. von Breslau.

Fürst: Hermann Friedr. Ant., g. in Berlin 2. Oct. 1808, folgte d. Vater als Majoratsherr u. Fürst 3. Febr. 1827, vm. 1) in Magdeburg 11. Juni 1831 mit Mathilde, Gräfin v. Reichenbach-Goschütz: g. in Goschütz 15. Febr. 1798; vorher vm. u. gesch. Gräfin Götzen, gesch. 1846 6. Oct., lebt in Dresden; — 2) 6. Apr. 1747 mit Marie v. Nimptsch, gesch. v. Buch. (Protestant.), geb. 13. Apr. 1820.

Kinder 1ster Ehe.

a) Stanislaus, g. in Festenberg 7. Dec. 1831.

b) Franciska, g. in Trachenberg, 13. Juni 1833; vm. 2. Oct. 1849 mit Paul v. Nimptsch.

c) Elisabeth, g. das. 19. Nov. 1839.

2ter Ehe.

d) Hermann, g. 4. Febr. 1848.

Geschwister.

1. Gr. Sophie, g. in Berlin 10. Aug. 1805, vm. in Allner 10. Aug. 1822 mit dem prß. Kamh. Gr. Edmund v. Hatzfeld-Wildenburg-Weisweiler, g. 28. Dec. 1798.

2. Gr. Klara, g. in Allner 6. Mz. 1807, vm. 8. Mai 1829 in Berlin mit d. prß. G.-L. Gr. Aug. Rostitz, g. 1777.

3. Gr. Hermine, g. in Allner 16. Oct. 1809, vm. in Düsseldorf 20. Jan. 1829 mit d. Freih. Engelbert v. Landsberg-Steinfurt.

4. Gr. Maximilian, g. in Berlin 7. Juni 1813, prß. Gesandter in Paris, vm. das. 20. Juni 1844 mit Pauline, Gräf. Castellane, g. in Paris 7. Juli 1823.

Sohn.

Franz, g. in Paris 13. Apr. 1845.

Eltern.

Fürst Franz Ludw., g. 23. Nov. 1756, wurde 1803 von Preußen in den Fürstenstand erhoben, quitt. als prß. G.-L. 1807, † in Wien 3. Febr. 1827, vm. 1. Dec. 1799 mit Friederike, T. des 1815 † prß. Staatsminister Grafen Schulenburg-Kehnert, g. in Berlin 6. Mai 1779 † 21. Dec. 1832.

Hessen.

Hessen u. Thüringen beherrschten als ein Land die Landgrafen von Thüringen. Als diese 1248 mit Heinr. Raspe, Gegenkaiser Friedrich d. 2., im Mannsstamme erloschen, entstand Successionsstreit zwischen Markgraf Heinrich v. Meißen u. der Herzogin Sofie v. Brabant, welcher 1263 dahin beigelegt ward, daß ersterer Thüringen, letztere Hessen erhielt. Sofie vererbte Hessen als einen eigenen Staat ihrem Sohne, Prinz Heinr. v. Brabant, genannt das Kind, den Kaiser Adolf 1292 zum Landgrafen v. Hessen u. regierenden Reichsfürsten erhob. Heinrich ist daher erster Regent von Hessen u. Stammvater des hess. Hauses, das, väterl. Seits von den Herzogen v. Brabant, mütterl. Seits v. den Landgrafen v. Thüringen abstammt.